



SCHACH REPORT

Band1 Ausgabe 4

27.04.2010

SCHLUSSBERICHT SAISON 2009/10

Themen in dieser Ausgabe:

- Rückblick Meisterschaft 2009/10
- Kika Open und Jugend Landesmeisterschaften 2010

In dieser Ausgabe:

Erfolgreiche Saison	1
Bundes u. Landesliga	
Erfolg auch in unteren Klassen	1
Bundesliga Rückblick	2
Landes u. Bezirksliga im Spitzenspiel	3
Die Jugend unser Stolz	3
Sponsor vertrag verlängert	3
Kika Open 2009, Landesmeisterschaft	4

ERFOLGREICHE SAISON IN BUNDES UND LANDESLIGA BEENDET

Äußerst erfolgreich verlief die Saison 2009/2010. Mit 5 Mannschaften wurde der laufende Meisterschafts - Bewerb in Angriff genommen. Eine Mannschaft in der 2. Bundesliga Mitte, eine Mannschaft in der Kärntner Landesliga, eine Mannschaft in der Bezirksliga West, eine Mannschaft in der 1. Klasse West, und eine Mannschaft in der Jugendliga. Nach Beendigung der Meisterschaft können wir mit Stolz auf die gezeigten Leistungen zurückblicken. Die Bundesliga Mannschaft erreichte wie schon in der Saison davor den ausgezeichneten 7. Platz. Herausragend sicherlich die Leistung von Arztmann Wolfgang, der mit 6,5 Punkten aus 11 Partien zu den Topscoren in dieser Liga zählt. Nach ziemlich verpatztem Start, nur 1 Sieg und 5 Niederlagen in Serie, steigerte sich die Mannschaft in der 2. Hälfte der Meisterschaft, und konnte mit 3 Siegen und 2 Unentschieden aus den letzten 5 Begegnungen doch noch den Klassenerhalt sichern. Nichts für schwache Nerven war das Finale, welches im Stift St. Georgen am Längsee ausgetragen wurde. Hier haben vor allem Pavel Novak mit zwei Siegen und einem Unentschieden, sowie Reiss Georg und Arztmann Wolfgang mit je einem Sieg und zwei Unentschieden den Grundstein für den Klassenerhalt gelegt. Mit 8 Siegen und nur 3 Niederlagen gelang unser Landesliga-Mannschaft ein tolles Ergebnis. Platz vier nach dem Aufstieg aus der letzten Saison von der Unterliga ist ein großartiger Erfolg, Legionäre wurden nur wen Not am Mann war eingesetzt. Topscoren in dieser Liga war Oberberger Günther mit 7,5 Punkten aus 11 Partien. Super auch die Leistung von Tschohl Christof mit 4 aus 5 und Arztmann Wolfgang mit 5,5 aus 8 auf den Spitzenspielen.



Erreichte den tollen 7. Platz in der 2.Bundesliga Mitte. Die Mannschaft vom SV Raika Rapid Feffernitz

ERFOLG AUCH IN DEN UNTEREN KLASSEN

Ebenfalls den dritten Platz erreichte unsere Bezirksliga Mannschaft. Mit eigenen Spielern und davon ein drittel Jugendlichen, wurden 5 Siege und 2 Unentschieden erreicht und nur 2 Wettkämpfe gingen verloren. Erfreulich das in dieser Mannschaft unsere Jugendlichen die Topscoren waren. Pacher Simon und Zöhrer Sarah erreichten 5,5 Punkte aus 7 Partien und Löscher Leon 5 Punkte aus 6 Partien. Die 4. Mannschaft in der 1. Klasse West, beendete die Saison am letzten Tabellenplatz, aber hier konnten unsere Jüngsten Spieler, angeführt von Meyer Josef und Arztmann Robert wichtige Erfahrung für bevorstehende Aufgaben sammeln und den einen oder anderen Achtungserfolg landen. In der Jugendliga erreichten unsere Spieler den 5.Platz von 17 Mannschaften . 6 Siegen standen nur 3 Niederlagen gegenüber.

BUNDESLIGA IM RÜCKBLICK



Topscorer mit 6,5 aus 11 Partien und Spieler der Saison Wolfi Arzmann

Aufgrund der neuen Regelung, Matchpunkte zählen vor Bretterpunkte, war von Beginn an eine spannende Meisterschaft zu erwarten. Nach einem überraschenden hohen Auf-taktsieg gegen Gleisdorf, folgte am nächste Tag die große Ernüchterung mit einer 5:1 Niederlage gegen „Die Klagenfurter“. Somit wurde mit 2 Punkten im Gepäck und Platz 5 die Heimreise aus Gleisdorf angetreten. Die nächste Station war Villach und mit SPG Sauwald war ein durchaus schlagbarer Gegner für die dritte Runde zugelost. Doch leider konnte IM Sebenik seine gute Stellung nicht in einem Sieg umwandeln und IM Jeric musste gleich den ganzen Punkt abliefern. So wurde es eine bittere 3,5:2,5 Niederlage. Keine Hoffnung auf Punktezuwachs hatte man am folgenden Tag gegen das Top Team aus Wolfsberg. Die mit drei GM aus dem Kroatischen Nationalteam angetretenen Wolfsberger waren Haushoher Favorit. Aber gerade gegen diesen Gegner steigerten sich unsere Spieler enorm und IM Matej Sebenik konnte den ehemalige Europameister GM Kozul Zendko besiegen. IM Simon Jeric besiegte IM Franz Hölzl und IM Leon Gostisa rang GM Stevic ein remis ab. Schade das der sonst so verlässliche Wolfgang Arzmann eine rasche und nicht notwendige Niederlage gegen Waldmann bezog, sonst wäre die Sensation perfekt gewesen. Kaum Chancen durfte man sich beim nächsten Termin in St. Valentin machen, wartetet doch mit Ansfelden und St.Veit die zwei Absteiger von der 1. Bundesliga auf uns. Gegen Ansfelden zogen wir mit 3,5 : 2.5 den kürzeren wobei ein besseres Ergebnis durchaus möglich gewesen wäre. Keine Chance hatte wir am Sonntag danach gegen den großen Aufstiegsfavoriten St. Veit Mit 5:1 viel die Niederlage auch recht deutlich aus. Nun war das Team rund um Teamkapitän Hannes Tscharnuter in akuter Abstiegsgefahr.

„Entscheidung im Stift St. Georgen um Auf und Abstieg“ Ende gut alles gut Saisonziel wurde erreicht

EIN TOLLES FINISH SICHERTE DEN KLASSENERHALT

Schwierig war die Aufgabe in Frauenthal, hatte man doch in der Samstaggrunde, das starke Team von Straßenbahn Graz zu bekämpfen die wie auch St.Veit noch unbesiegt waren. Aber mit GM Lenic am Spaltenbrett sowie einen überragenden Wolfgang Arzmann, der Steiner Stefan besiegen konnte, zwang man den Titel Anwärter mit 4.2 in die Knie. Umso schwieriger war der Sieg gegen den direkten Abstiegskandidaten am nächsten Tag. Nach langem Kampf konnten wir mit 3,5:2,5 die Oberhand behalten und die Abstiegsränge wieder verlassen. Die letzten drei Runden wurden im Stift St.Georgen am Längsee ausgetragen. Das erste Spiel endete gegen St.Valentin mit 3:3 Gegen Admira Villach wollten wir vorzeitig den Klassenerhalt sichern. Aber gerade unsere beiden Spaltenbretter konnten ihre Erwartungen nicht erfüllen und so verlor GM Lenic Luka erstmals in den drei Jahren Bundesliga eine Partie gegen den Sensationell aufspielenden Egon Reichmann. Hier war es Pavel Novak der erstmals für unser Team spielte und Georg Reiss vorbehalten, die wichtigen Punkte zum glücklichen 3:3 zu erzielen. Am Schlusstag wartete Austria Graz auf unser Team und verlieren war verboten. Ein neuerlich in Topform spielender Arzmann Wolfgang und Pavel Novak steuerten mit ihren Siegen zum wichtigen 3,5:2,5 Mannschaftssieg bei. Die restlichen Punkte erzielten, GM Lenic, IM Sebenik und Georg Reiss mit ihren Unentschieden.



Reiss Georg starkes Brett 4 in der 2. Bundesliga Mitte hatte immer stärkere Gegner zu bekämpfen.

STATISTIK DER LETZTEN SAISON

In 66 Bundesliga Partien erzielten unsere Spieler 10 Mannschaftspunkte (4 Siege, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen) und 31 Brettpunkte (18 Siege, 26 Remis und 22 Partien gingen verloren). Insgesamt wurden 10 Spieler eingesetzt. Wobei IM Sebenik 6 Punkte aus 9 Partien erzielte und ungeschlagen blieb. Arzmann Wolfgang erreichte aus 11 Partien 6,5 Punkte, GM Lenic Luka erreichte 4,5 aus 7, IM Gostisa Leon erzielte 4 aus 8, Reiss Georg 3 aus 8, Jeric Simon 2,5 aus 6 , Novak Pavel 2,5 aus 3 Tschohl Christof 2 aus 10 und Starc Christian 0 aus 3.

Die Spielorte waren Gleisdorf, Villach , St. Valentin , Frauenthal und St.Georgen am Längsee. Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga wurde SV Signum Siebdruck St.Veit/Glan. Absteigen in die Landesliga müssen, Admira Villach (Kärnten) und Frauenthal (Steiermark)

LANDESLIGA UND BEZIRKSLIGA IM SPITZENFELD

Die Landesligamannschaft spielte nach dem Aufstieg im letzten Jahr von den Unterliga eine sensationelle Saison. Mit 8 Siegen und nur 3 Niederlagen wurde der ausgezeichnete 4. Platz in der Landesliga erreicht und dies hauptsächlich mit eigen Spieler. Erfreulich die Jugendspieler Pacher Simon mit 6 Punkten aus 8 Spielen und Zöhrer Sarah 4 Punkte aus 6 Spielen viel zu diesem Erfolg beigetragen haben. Topscore ist Oberberger Günther der 7,5 Punkte aus 11 Partien erzielte. Arztmann Wolfgang blieb ebenso wie Tschohl Christof, Reiss Georg und Pacher

Simon in dieser Liga unbesiegt.

Generationswechsel zeichnet sich ab.

Weit über Ihre Verhältnisse spielte unsere dritte Mannschaft in der Bezirksliga West. 5 Siege 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen wurden in der abgelaufenen Spielsaison erzielt. Und vor allem die Jugend bereitete uns in dieser Mannschaft sehr viel Freude. 26 Spiele bestritten unsere Jugendlichen in dieser Mannschaft und erzielten dabei 16 Siege 5 Unentschieden und nur 5 Spiele gingen verloren.

Topscorer in dieser Liga, Löscher Leon mit 5 aus 6, Pacher Simon 5,5 aus 7 und Zöhrer Sarah 5,5 aus 7. Beständig auch Zeber Karl, der nur 1 Partie verloren hat. Aber auch Oberberger Hermann zeigte bei seinem Einsatz in Ferndorf, das er das Spielen noch lange nicht verlernt hat und besiegt den höher eingeschätzten Manfred Meschnig von ATUS Ferndorf. Vielleicht kann er die Mannschaft in der kommenden Saison, zumindest bei den Heimspielen verstärken.



Leon Löscher und Sarah Zöhrer tolle Leistung in der Bezirksliga

DIE JUGEND UNSER GANZER STOLZ

Zum bereits 4. Male war unser Verein Ausrichter von Jugendlandesmeisterschaften. Vom 2. bis 6. Jänner wurden im Freizeitzentrum in Feffernitz die Schachlandesmeisterschaften der Jugend und der Allgemeinen Klasse ausgetragen. Und zum dritten Male in Folge haben unsere Jugendlichen in der Medaillen Bilanz den 1. Platz erreicht. Mit Arztmann Nils, Tscharnuter Noah und Tscharnuter Alexandra stellten wir drei Landesmeister. Zöhrer Gregor erreichte bei den Burschen U12 den Vizelandesmeister. Zöhrer Sarah, Löscher Leon, Herz Paolo und Maurer David erreichten gute Platzierungen. Zurzeit sind 6 Jugendliche von unserem Verein im Kärntner Landeskader, und ebenso viele Staatsmeisterschaftsteilnahmen haben wir in diesem Jahr erreicht. Zöhrer Sarah spielte als 14 jährige bereits bei den österreichischen Meisterschaften im U 18 Bewerbe und konnte in dieser Altersklasse den ausgezeichneten 5. Platz erreichen.

Bei den Schulschach-Landesmeisterschaften erzielte Zöhrer Sarah mit dem BRG Spittal den Landesmeistertitel bei den Mädchen, und ebenfalls Zöhrer Sarah und Löscher Leon erreichten im Unterstufen Bewerb mit dem BRG Spittal/Drau den Landesmeistertitel. Sie werden am Hochkahr bzw. in Graz ihre Schulen bei den Staatsmeisterschaften vertreten. Scheidenberger Christof und Tscharnuter Noah erreichten mit der VS Feistritz/Drau den Vizelandesmeistertitel und werden in Velden um die österreichische Schulschachmeisterschaft mit-

„Seit drei Jahren in Folge die Nummer 1 im Kärntner Jugendschach“

SPONSOR-VERTRAG MIT DRAUTALBANK VERLÄNGERT

Seit 30 Jahren ist die Raiffeisen Drautalbank Sponsor und Partner unseres Vereines. Und hat uns in vielen sportlichen Bereichen unterstützt.

Vor kurzer Zeit konnte Obmann Löscher Helmut, mit den Führungskräften der Drautalbank Herrn Dir. Rudolf Buchacher und Herrn Dir. Mag. Bernhard Sonvilla den Sponsor vertrag um weitere 5 Jahre verlängern.



Drautalbank X

Immer einen Zug voraus
Raiffeisen
Drautalbank

18. INT. KIKA SCHACHOPEN 2009

107 Teilnehmer aus 11 Nationen fanden sich vom 16. bis 23. August 2009 in Feffernitz ein. Ein Spitzensfeld mit drei Schachgroßmeister GM Malaniuk (Ukraine) GM Horvath (Ungarn) und GM Inkiov (Bulgarien) sowie fünf Internationalen Meister, IM Antoniewski (Polen) IM Okhotnik (Frankreich) IM Butunoi (Rumänien) IM Borsos (Ukraine) und IM Mazi (Slowenien) kämpfte um das Preisgeld von € 5.000.- Nach 9 Runden siegte der Favorit GM Vladimir Malaniuk vor IM Antoniewski und IM Okhotnik .

Das Drautalbank Blitzturnier gewann GM Horvath Joszef (Ungarn), vor GM Sulypa Alexandre (Ukraine) und IM Okhotnik (Frankreich). 38 Teilnehmer waren hier am Start.

Das 7. internationale Jugendopen wurde eine Beute des Geschwisterpaars aus Deutschland Isabella und Tobias Groschwitz. Rang drei ging an Gregor Zöhrer vom SV Raika Rapid Feffernitz. 19 Spieler aus drei Nationen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Hier gilt der Dank besonders an das Möbelhaus Kika welches auch Hauptsponsor dieser internationalen Großveranstaltung war. Etwa 700 Nächtigungen wurden in dieser Zeit in unserer Region verbucht.

Sie finden uns auch im web.
www.schach-feffernitz.com

UNSERE LANDESMEISTER 2010



Schulschach Landesmeisterschaft 2010
VS Feistritz/Drau
2.Platz



Tscharnuter Alexandra



Tscharnuter Noah



Arztmann Nils